

## **Immuntherapien gegen Krebs: Deutsches Krebsforschungszentrum und Bayer HealthCare forschen in einem gemeinsamen Labor**

Das Deutsche Krebsforschungszentrum (DKFZ) und Bayer HealthCare (Bayer) haben ein gemeinsames Labor im Nationalen Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) in Heidelberg, einer gemeinsamen Einrichtung des Deutschen Krebsforschungszentrums und des Universitätsklinikums Heidelberg, eingerichtet. Dort forschen erstmals Wissenschaftler des DKFZ und von Bayer gemeinsam in einem Team auf dem Gebiet der Immuntherapie.

Das gemeinsame Labor ist Teil der seit 2008 bestehenden strategischen Forschungsallianz des DKFZ und Bayer auf der Suche nach neuen Krebstherapien. Im Frühjahr 2013 haben beide Partner die erfolgreiche Zusammenarbeit auf das Gebiet der Immuntherapie weiter ausgebaut. Hierfür planen die Partner Investitionen in Höhe von bis zu drei Millionen Euro pro Jahr. Immuntherapien sind vielversprechende Ansätze zur Behandlung von Krebserkrankungen. Dabei soll das körpereigene Immunsystem gezielt gegen Tumorzellen aktiviert werden.

„Die hervorragende Expertise des Deutschen Krebsforschungszentrums auf dem Gebiet der onkologischen Grundlagenforschung und die langjährige Erfahrung von Bayer in der Entwicklung von pharmazeutischen Wirkstoffen ergänzen sich hier hervorragend. Wir haben uns viel vorgenommen“, erklärte DKFZ-Stiftungsvorstand Professor Dr. Dr. h.c. Otmar D. Wiestler bei der Einweihung des Labors am 25. Juni 2013 das Ziel der Kooperation. „Innerhalb der nächsten fünf Jahre möchten wir gemeinsam mindestens zwei neue Arzneimittelkandidaten auf dem Gebiet der Immuntherapie identifizieren und bis zum Start der klinischen Prüfung entwickeln.“ So sollen möglichst schnell neue Behandlungsmöglichkeiten für Patienten mit Krebs im Bereich der Immuntherapie zur Verfügung stehen.

„Wir freuen uns auf die Vertiefung unserer Zusammenarbeit mit dem Deutschen Krebsforschungszentrum, um nun auch gemeinsam neue Behandlungsmöglichkeiten für Patienten mit Krebs im Bereich der Immuntherapie zu entwickeln“, sagte Professor Dr. Andreas Busch, Mitglied im Executive Committee von Bayer HealthCare und Leiter Global Drug Discovery. „Bayer engagiert sich in der Entwicklung von innovativen Therapien für Menschen mit schweren Erkrankungen wie Krebs, um deren Leben zu verlängern und ihre Lebensqualität zu verbessern.“

Im Rahmen ihrer Zusammenarbeit begutachten beide Partner gemeinsam die einzelnen Projekte sowie die Zuteilung von Ressourcen und teilen sich die Rechte an den Forschungsergebnissen.

„In einem unserer gemeinsamen Projekte suchen wir nach immunsuppressiven Molekülen auf der Oberfläche von Tumorzellen. Diese wollen wir mit Antikörpern blockieren, um so die spezifische Immunantwort gegen Tumore zu aktivieren“, sagte Prof. Dr. Philipp Beckhove, Leiter der Abteilung Translationale Immunologie am DKFZ. „Das neue gemeinsame Labor ermöglicht uns die enge und kontinuierliche Zusammenarbeit mit Kollegen von Bayer und erleichtert uns damit, solche Konzepte zügig in klinische Studien umzusetzen.“

Bislang wurden 28 Projekte initiiert, einige davon haben bereits wichtige Meilensteine erreicht und konnten in die nächste Phase der Medikamentenentwicklung – in das

Substanzscreening – überführt werden. Beide Partner investierten mehr als 10 Millionen Euro in die gemeinschaftliche Forschung.

Mittlerweile arbeiten im DKFZ-Bayer Joint Immunotherapy Laboratory neun Mitarbeiter (vier PostDocs, fünf TAs). Davon sind vier Bayer-Angestellte (zwei PostDocs und zwei TAs) und fünf DKFZ-Angestellte. Sie arbeiten gemeinsam in gemischten Teams an derzeit fünf Projekten. Im Laufe des Jahres werden voraussichtlich zwei bis drei weitere Projekte hinzukommen. Das am weitesten fortgeschrittene Projekt könnte innerhalb der nächsten zwei Jahre den Start der klinischen Prüfungsphasen erreichen.

Ein Bild von der Eröffnung des gemeinsamen Labors steht im Internet zur Verfügung unter: [www.dkfz.de/de/presse/pressemitteilungen/2013/images/DKFZ\\_BHC\\_JointLab.jpg](http://www.dkfz.de/de/presse/pressemitteilungen/2013/images/DKFZ_BHC_JointLab.jpg)



Bildlegende:

Weihten das gemeinsame Labor ein: Prof. Dr. Philipp Beckhove (DKFZ), Prof. Dr. Guido Adler (Universitätsklinikum Heidelberg), Prof. Dr. Dr. h.c. Otmar D. Wiestler (DKFZ), Dr. Karl Ziegelbauer (Bayer), Prof. Dr. Andreas Busch (Bayer). Quelle: de Andres/Deutsches Krebsforschungszentrum